

Gemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 9

zur Sitzung am: 13.02.2007

- (X) Finanzausschuss
() Bauausschuss
() Jugend- u. Sportausschuss

- () Kulturausschuss
() Verwaltungsausschuss

Zuständiges Beschlussorgan:

- () Gemeindedirektor

- (X) Verwaltungsausschuss
19.02.2007

- (X) Gemeinderat
26.02.2007

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung:

Verabschiedung

- a) des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2007 – mit Anlagen –
b) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007
c) des Haushaltssicherungskonzeptes und des -berichtes
hier: Vorbereitung des Gemeinderatsbeschlusses

- () Einmalige Kosten:
() Keine Kosten

- () Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

- () Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

Deckung:

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 – mit Anlagen – zu beschließen und das Haushaltssicherungskonzept und den Haushaltssicherungsbericht festzustellen.

Der Verwaltungsausschuss möge einen gleichlautenden Empfehlungsbeschluss fassen.

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 – mit Anlagen – und stellt das Haushaltssicherungskonzept und den Haushaltssicherungsbericht fest.

Sach- und Rechtslage:

Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007:

Die schlechte Finanzsituation im Bereich des **Verwaltungshaushalts** spitzt sich nach einer Erholung in 2006 im Jahr 2007 weiter zu.

Erstmalig war im Verwaltungshaushalt 2000 ein Fehlbetrag entstanden.

Die Situation der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

Fehlbetrag Haushaltsrechnung 2002	- 212.900 €
Überschuss Haushaltsrechnung 2003	+ 760.000 € (wurde der Rücklage zugeführt)
Fehlbetrag Haushaltsrechnung 2004	- 580.695 €
Fehlbetrag Haushaltsrechnung 2005	- 313.197 €
vorauss. Überschuss Haushaltsrechnung 2006	+ 1.000.000 € (wird der Rücklage zugeführt)

Da die Überschüsse aus den Rechnungsergebnissen 2003 und 2006 der Rücklage zugeführt wurden bzw. werden, können die Fehlbeträge der Vorjahre unter Annahme der vorliegenden Zahlen des Haushaltsentwurfs 2007 abgebaut werden. Dies ist jedoch im Planentwurf noch nicht berücksichtigt.

Der **Vermögenshaushalt** ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Obwohl Investitionsmaßnahmen von rund 1.990.000 € ausgewiesen sind, konnte die Neuverschuldung durch Kreditaufnahmen auf 1.490.000 € begrenzt werden. Der Ausgleich wird durch Zuschüsse in Höhe von 500.000 € erreicht.

Zahlenmäßig sieht das Ganze wie folgt aus:

Ausgabe		Einnahme	
Investitionsmaßnahmen	1.990.000 €	500.000 € 1.490.500 €	Zuschüsse für KES Kreditaufnahme

Nach endgültiger Erstellung der Haushaltsrechnung 2006 wird ein Großteil der Kreditaufnahme durch eine Rücklagenentnahme ersetzt.

Haushaltssicherungskonzept und Haushaltssicherungsbericht

Nach § 82 Abs. 6 der NGO ist ein Haushaltssicherungskonzept und ein Haushaltssicherungsbericht aufzustellen, sofern ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Der Verwaltungshaushalt schließt nach dem vorliegenden Entwurf mit einem Fehlbetrag von 746.600 € ab. Das endgültige Haushaltssicherungskonzept und der Haushaltssicherungsbericht ist spätestens mit der Haushaltssatzung vom Rat zu verabschieden und der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.


(Bäsecke)